

# Dauerhafte Sicherung des Zugriffs auf E-Books und E-Journals über den Dienst Portico

Anne Otto

## Worum geht es?

Seit Mitte der 1990er Jahre werden neben Print- und audiovisuellen Medien auch zunehmend digitale Medien erworben. Das dauerhafte Zugriffsrecht wird dabei durch Lizenzverträge abgesichert. In vielen Lizenzverträgen verpflichten sich die Verlage für den Fall, dass über den Verlagsserver der Zugriff nicht mehr bereitgestellt werden kann, die Inhalte über den Dienst Portico zur Verfügung zu stellen. Die digitalen Literatur- und Informations-Bestände der Universität Konstanz wachsen rapide an. Derzeit zählt die Universität Konstanz ca. 200.000 E-Books und ca. 12.000 lizenzierte E-Journals zu ihrem Bestand. Zwei Drittel des Litertaturetats werden für den Erwerb von elektronischen Literatur- und Informationsbeständen ausgegeben. Im Unterschied zu Print-Beständen befinden sich elektronische Bestände nicht physisch auf dem Campus, sondern sie werden auf verlagseigenen Servern bereitgestellt und können von dort bei Bedarf abgeholt werden, vertraglich zugesichert an 24 Stunden pro Tag und an 365 Tagen im Jahr. Es gibt derzeit keine technische Lösung für den Fall, wenn der Verlagsserver aus welchen Gründen auch immer nicht liefert. Zur Absicherung des dauerhaften Zugriffs auch bei Störungen am Verlagsserver ist die Universität Konstanz im Jahr 2017 dem deutschlandweiten Konsortium mit Portico beigetreten. Die Universität Konstanz folgt damit einer Empfehlung aus dem DFG-Projekt „NatHosting - Nationales Hosting elektronischer Ressourcen“. Koordiniert wird das Konsortium mit Portico über die Bayerische Staatsbibliothek. Deutschlandweit nehmen derzeit 55 Bibliotheken an diesem Konsortium teil. Weltweit sind über 1.000 Bibliotheken Teilnehmer an Portico.

## Was ist Portico?

Portico ist ein zentraler non-profit-Dienstleister mit Sitz in Princeton (New Jersey). Die dazu gehörende Dachorganisation ITHAKA mit Sitz

in New York vereint das Zeitschriftenportal JSTOR (Journal STORage) und Portico. ITHAKA verfolgt als gemeinnützige Organisation das Ziel, Forschung und Lehre durch Dienstleistungen in der Bereitstellung und Langzeitarchivierung digitaler Medien zu unterstützen. Dazu arbeitet ITHAKA mit einem weltweiten Netz von Forschungsfördereinrichtungen, Universitäten, Bibliotheken, Verlagen und Wissenschaftlern zusammen.

Portico speichert im Auftrag von Verlagen deren digitale Publikationen in einem einheitlichen Format. Portico gewährt teilnehmenden Bibliotheken in bestimmten Störungsfällen den Zugriff auf die vor Ort lizenzierten E-Journals und E-Books. Die Störungsfälle lassen sich wie folgt einteilen:

- bei Vertragskündigung,
- wenn eine Zeitschrift den Verlag wechselt,
- wenn ein Verlag den Betrieb ohne Nachfolgeregelung einstellt,
- wenn die Qualität des Hostings durch den Anbieter unzureichend ist und die Zugriffsmechanismen instabil sind,
- bei temporären oder länger andauernden Störfällen bei Verlagsservern.

Derzeit sind über 500 Verlage Mitglied bei Portico, u.a. Brill, De Gruyter, Elsevier, Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, Springer Nature und die Taylor & Francis Group. Im Oktober 2017 ist die AAAS (American Association for the Advancement of Science) mit der Zeitschrift Science und weiteren AAAS Zeitschriften Portico beigetreten.

Aktuell hostet Portico 27.930 Zeitschriften und 1.176.401 E-Books (Stand Januar 2018).

## Was bedeutet die Mitgliedschaft für die Universität Konstanz?

Für die Universität Konstanz bedeutet die Mitgliedschaft in Portico die Absicherung von 7.969 Zeitschriftentiteln, die im Bedarfsfall

über Portico zugänglich gemacht werden. Das entspricht 66% der Gesamttitelanzahl, die lokal von der Universität Konstanz lizenziert sind. Die Abbildung (s. unten) zeigt das Ergebnis eines Bestandsabgleichs zwischen den über Portico verfügbaren Titeln und dem lokalen Bestand der Universität Konstanz. Dieser Bestandsabgleich wurde durch Portico im Dezember 2016 auf der Basis der lokal von der Universität Konstanz lizenzierten Bestände durchgeführt. Das Ergebnis war entscheidungsunterstützend. Durch die Konsortialteilnahme am nationalen Konsortium mit Portico ist der dauerhafte Zugriff auf zwei Drittel des Bestands an elektronischen Zeitschriften abgesichert. Im Störfall kann der Zugriff auf die Titel über Portico erfolgen.

Zusätzlich zur Absicherung des dauerhaften Zugriffs auf E-Journals ist auch der dauerhafte Zugriff auf eine Auswahl der gekauften E-Books abgesichert. Ein Bestandsabgleich wie bei den E-Journals steht noch aus. In der Liste der an Portico beteiligten Wissenschaftsverlage sind einige gelistet, bei denen die Universität Konstanz zahlreiche E-Books-gekauft hat. Mit den aktuell fast 1,2 Millionen E-Books,

die bei Portico gehostet werden, kann erwartet werden, dass ein Teil der gekauften E-Books durch Portico abgesichert ist.

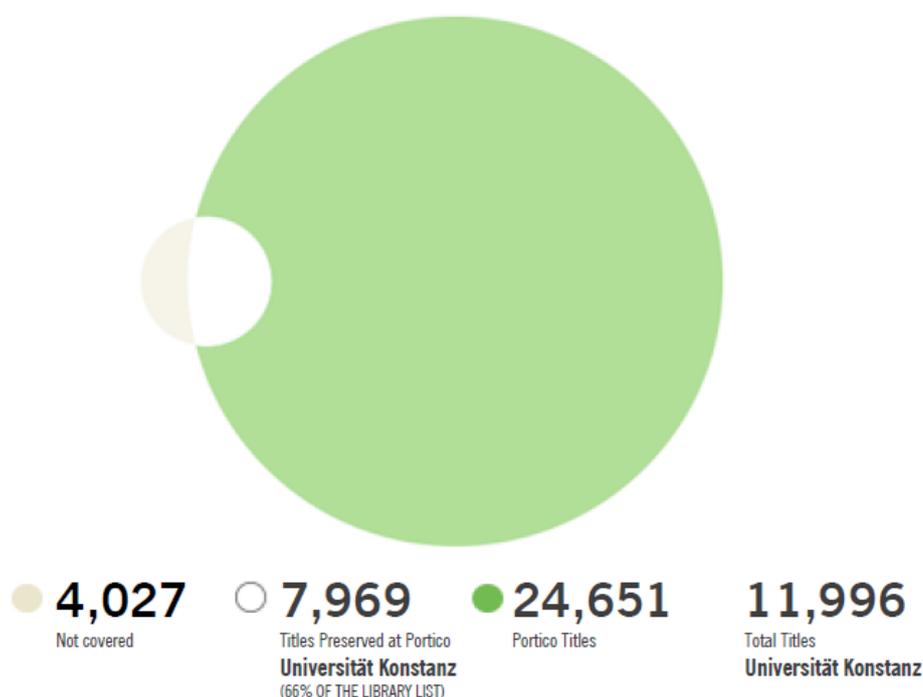
### Was für Lösungen gibt es für die weiteren, von Portico nicht abgedeckten E-Ressourcen?

Die Empfehlung aus dem DFG-Projekt „Nat Hosting - Nationales Hosting elektronischer Ressourcen“ ist eine zweigleisige Strategie: Zur Absicherung insbesondere der elektronischen Zeitschriften mittlerer und großer Verlage wurde ein nationales Konsortium mit Portico gegründet, dem interessierte Bibliotheken für einen Mitgliedsbeitrag beitreten können. Als zweiter Strang wird der Aufbau eines „Private LOCKSS Network“ (PLN) empfohlen zur schrittweisen Absicherung der nicht durch Portico abgesicherten digitalen Inhalte. LOCKSS steht dabei für **L**ots of **C**opies **K**ee**P** **S**tuff **S**ave. Es handelt sich dabei um ein von der Stanford University in Kalifornien im Jahr 1998 entwickeltes Open Source System zur Langzeitarchivierung digitaler Objekte. Wie der Name sagt, handelt es sich dabei um ein technisches System, das von einer Vielzahl

## Holdings Comparison for Universität Konstanz



PORTICO



miteinander vernetzter Datenspeicher gespeist wird. Fällt einer der Datenspeicher aus, springt automatisch ein anderer Datenspeicher ein. Das PLN soll auf nationaler Ebene aufgebaut werden. Für die notwendige Rechteverwaltung ist ein derzeit im Aufbau befindliches, von der DFG gefördertes Electronic Resource Management System (ERMS) vorgesehen. Zur

Koordinierung der Aufgaben für das nationale Hosting soll zudem eine Hosting-Agentur eingerichtet werden.

Ein Dank an Frau Mros und Herrn Nachtwey. Sie haben die Daten ermittelt und bereitgestellt für den Abgleich des lokalen E-Journals-Bestands mit dem Bestand bei Portico.